Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder unnöthig.**

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind beinal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Impotenz und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, &c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen solch Lasters sind in dieser berühmten Brochure zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Nervenlosigkeit, Unvermögen oder Hallucinationen, und der traurigen Folgen geheimer Laster leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um für die weitmöglichste Verbreitung zu versichern, wird dieselbe bei Einsendung von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

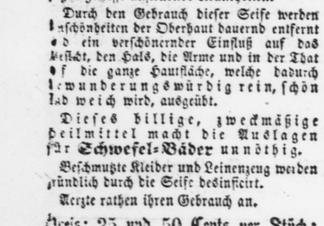
Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Jur Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
335 Euclid Avenue,
Agenten verlangt. Cleveland, O.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 1ten August, 1878. (Nummer 30.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschafte.

Office in Keens Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

misten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser.

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweit Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36 1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHAEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.

Koch- und Parleröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Gerätschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts.

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Prrisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 6 1

JOHN B. FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 6–1

Miss L.

MAYER.

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirt Journal

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen biographyden edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblätchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblätchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abheilung für die „Herzblätchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein geätzchen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22.–28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von C. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.,

Handel in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs,

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemten Häute für 6 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 5 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Bick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Numme. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Bick**, Rochester, N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann!

Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie den rechten billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Wert in Postmarken, portofrei versandt

Man adressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzig

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

sorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

le deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

in Deutschland, und allen Ländern Eu-

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die verhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Briefe haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eingewanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem ereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles und dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimatland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikaner Geschäftsmann. Ein Hand und Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischer Aussprache und Betonung von John D. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

Deutsches Heil-Institut
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

lumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Bick's Preisliste — 00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Bick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Bick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Bick**, Rochester, N. Y.

Bick's Blumen- und Gemüsegarten ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hudsfeiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Bick illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Bick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: **James Bick**, Rochester, N.Y.

Bick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruck,

Bick's Blumen- und Gemüse-garten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Bick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: **James Bick**, Rochester, N. Y.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Bick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Bick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Bick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Bick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Bick**, Rochester, N. Y.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefont Penn

Office in Garmans neue Gebäuden

Das that auch eine brave Frau.

In einem früheren Jahrgange der Spinnstube habe ich erzählt, wie eine treffliche Frau durch ihre Sparsamkeit ihren Mann aus einer sehr mißlichen Lage rettete.

Ein mir werther, wahrheitsliebender Mann theilte mir darauf eine Geschichte mit, die es beweist, daß es der tüchtigen, trefflichen Frauen mehr gibt, die sich Entbehrungen auferlegen können, um ihrem lieben Mann eine sichere Zukunft zu gründen. Das sind ächt deutsche Frauen, und was vermag nicht das deutsche Weib in der heiligen Kraft ihrer Liebe, ihrer Treue, ihres Glaubens? Welches Opfer wäre zu groß, das sie nicht zu bringen, welche Entsagung zu schwer, die sie sich nicht aufzuerlegen vermöchte für den geliebten Gatten und ihre Kinder? —Doch—zu meiner Geschichte!

Ihr wisset wohl, liebe Leser, in Preußen hatte man früher Chirurgen erster und Chirurgen zweiter Klasse. Das hat soviel ich weiß, aufgehört, und es ist gut, daß es so ist. Warum ich es für gut halte, das gehört hier nicht zur Sache. Ein solcher Chirurgus erster Klasse kam in eine Gegend der preußischen Rheinprovinz, die ich wohl ganz genau bezeichnen könnte, aber aus Rücksichten nicht bezeichnen mag, und erhielt dort die Erlaubniß zu äußerlichen Kuren, wie sie eigentlich in das Gebiet der Chirurgie gehören (auf dem Hunsrück heißen sie's Pfuscherei.

Mittlerweile machte der junge, allgemein geachtete und werthgehaltene Mann die Bekanntschaft eines liebenswürdigen Mädchens und die jungen Leute gewannen sich lieb; aber die Familie des Mädchens war gegen diese Verbindung, selbst ihre Eltern. Sie waren reich, und vielleicht war ihnen ein Chirurgus erster Klasse zu gering, zu wenig für ihre Tochter—genau weiß ich's nicht; aber ich weiß, daß der Geldsack den Kopf toll und schwindelig macht, Auge blind und das Herz steinhart und kalt. Die jungen Leute ließen nicht von einander und das Mädchen erklärte zuletzt rund und einfach, sie würde, wenn sie den Chirurgus nicht heirathen dürfe, ledig bleiben. Daß das Ernst war, lag außer Zweifel, und die bleichenden Wangen, das trübe Auge des Mädchens, oft von Thränen geröthet, bezeugten's klar. Am Ende gaben denn doch die Eltern die Verbindung zu und—züchtigten die Tochter dadurch, daß sie sie zwar ausstatteten aber dann die Hand von ihr abzogen.—Nun, die rechte Lieb' und Treue kann sich viel versagen. Obwohl der Kummer an der Tochter Herz nagte, daß die Eltern sich von ihr zurückzogen, sich Nichts um sie kümmerten; sie stand ihrem Hauswesen wacker vor, fand sich leicht in die beschränkteren Umstände ihrer häuslichen Lage und lebte glücklich mit ihrem Gatten, dessen Wirkungskeis sich täglich erweiterte und ein anständiges Einkommen hatte.

Sonst in der Welt, wo Aehnliches ja oft vorkommt, sind die runden, vollen Aermchen der blühenden Enkel die unüberwindliche Schlinge, in denen sich die Herzen der Großeltern unvermerkt fangen und sie den Eltern wieder zuführen, und dann holt die zurückgehaltene Elternliebe Alles bei den verstoßenen Kindern nach, was sie Jahrelang versäumt hat. Hier nicht!—Das trübte mehr und mehr der Tochter Familienglück und—nun kam eine neue dunkle Wolke an ihrem Himmel herauf.—Der Arzt, der bisweilen von den Bemittelten in dem Wohnorte des jungen Chirurgen geholt wurde, sah mit Neid gegen diesen, daß das aufhörte und diese Geldquelle versiegte. Der Neid ist ein arger Krebsschaden an der Seele. Er frißt sich immer tiefer hinein und läßt nicht Rast und nicht Ruhe. Der Herr Doctor zeigte die ärztliche Thätigkeit des jungen, geschickten Chirurgen bei der Stelle, die darüber zu richten hat, an und—er mußte seine ihn empfindlich drückende Strafe erleiden und aufhören, innere Krankheiten zu behandeln. — Der Neid hatte gesiegt und die Familie saß trocken. —Da werden denn doch die Eltern endlich ihre Pflicht erkannt haben?— So fragt ihr, liebe Leser. Ja, man hätte es denken sollen; aber ich muß, wenn's mir auch gegen die Leber geht, dennoch der Wahrheit die Ehre geben und sagen: Nein! Sie blieben verstockt, soviel auch andere brave Leute für die Tochter und den Schwiegersohn redeten.

Der junge Mann sah voraus, daß nun ein so bedeutender Ausfall in seinen Einnahmen eintreten mußte, daß das, was er und seine Frau sich erspart, nach und nach drauf gehen, und mit dem Anwachs der Familie und dem Steigen der Bedürfnisse seine Einnahme den bedenklichsten Krebsgang gehen müße. Um heimlich und gegen das Gesetz zu handeln, war der junge Mann zu ehrlich. Aber was denn nun machen? Das war hier im vollsten und bittersten Sinne des Wortes eine Lebensfrage. Ein Weg war offen, der, auf eine Universität, wie man die großen Anstalten nennt, wo alle Zweige menschlichen Wissens und Erkennens von den tüchtigsten und erprobtesten Männern gelehrt werden, zu gehen und dort als Arzt die unentbehrlichen Erkenntnisse, wie eine fleißige Biene, zu sammeln; dann die große Staatsprüfung zu machen, und nun mit Fug und Recht als Arzt aufzutreten. Wenn nur die bösen „Aber" in der Welt nicht wären, oder das Eine, das alle Andern in sich schließt und mit seinem rechten Namen GELD heißt! Vorkenntnisse hatte er auf einer guten Schule genug gesammelt; ärztliche Kenntnisse hatte er sich einen schönen Vorrath aus den besten und neuesten Büchern reichlich erworben und es stand ihm schon eine reiche Erfahrung zur Hand, die bei dem Arzte schwer in das Gewicht fällt. Ueberdies brauchte er zwei wichtige Theile des ärztlichen Wissens gar nicht zu lernen, die hatte er tüchtig inne und in der That besser, als der Doctor, der ihn angezeigt. —Aber!—

Die junge Frau sah die bewölkte Stirn, ihre tiefen Falten, das oft kummervolle Auge ihres lieben Mannes, und das tiefscharf und war sehr glücklich in seinen Kuren, das heißt, in's rechte Deutsch übersetzt, der rechte Arzt in Israel sagte: Ja und Amen dazu und gab den Segen—denn—die Herren sollten das so wenig vergessen, als wir, die wir uns ihre langen und schmalen lateinischen Küchenzettel zu abscheulicher Brühe verschreiben lassen—an Gottes Segen ist Alles gelegen, und unser Wissen, auch das reichste, ist und bleibt Stückwerk und ächte Pfuscherei.

Bedingungen.

	1 Woch.	3 Wochen,	3 Monat,	6 Monat,	1 Jahr,
1 Viereck,	,000	2,00	2,50	4,00	5,50 8,00
„	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000 2,00
2 Columne	4,00	8,00	0 0,00	20,00	60,00 25,00
½ „	8,00	2,00	5,005,00	50,00	0 15,00
„	00,00	5,00	25,005,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertione.

Mittlerweile machte der junge, allgemein geachtete und werthgehaltene Mann die Bekanntschaft eines liebenswürdigen Mädchens und die jungen Leute gewannen sich lieb; aber die Familie des Mädchens war gegen diese Verbindung, selbst ihre Eltern. Sie waren reich, und vielleicht war ihnen ein Chirurgus erster Klasse zu gering, zu wenig für ihre Tochter—genau weiß ich's nicht; aber ich weiß, daß der Geldsack den Kopf toll und schwindelig macht, Auge blind und das Herz steinhart und kalt. Die jungen Leute ließen nicht von einander und das Mädchen erklärte zuletzt rund und einfach, sie würde, wenn sie den Chirurgus nicht heirathen dürfe, ledig bleiben. Daß das Ernst war, lag außer Zweifel, und die bleichenden Wangen, das trübe Auge des Mädchens, oft von Thränen geröthet, bezeugten's klar. Am Ende gaben denn doch die Eltern die Verbindung zu und—züchtigten die Tochter dadurch, daß sie sie zwar ausstatteten aber dann die Hand von ihr abzogen.—Nun, die rechte Lieb' und Treue kann sich viel versagen. Obwohl der Kummer an der Tochter Herz nagte, daß die Eltern sich von ihr zurückzogen, sich Nichts um sie kümmerten; sie stand ihrem Hauswesen wacker vor, fand sich leicht in die beschränkteren Umstände ihrer häuslichen Lage und lebte glücklich mit ihrem Gatten, dessen Wirkungskeis sich täglich erweiterte und ein anständiges Einkommen hatte.

Sonst in der Welt, wo Aehnliches ja oft vorkommt, sind die runden, vollen Aermchen der blühenden Enkel die unüberwindliche Schlinge, in denen sich die Herzen der Großeltern unvermerkt fangen und sie den Eltern wieder zuführen, und dann holt die zurückgehaltene Elternliebe Alles bei den verstoßenen Kindern nach, was sie Jahrelang versäumt hat. Hier nicht!—Das trübte mehr und mehr der Tochter Familienglück und—nun kam eine neue dunkle Wolke an ihrem Himmel herauf.—Der Arzt, der bisweilen von den Bemittelten in dem Wohnorte des jungen Chirurgen geholt wurde, sah mit Neid gegen diesen, daß das aufhörte und diese Geldquelle versiegte. Der Neid ist ein arger Krebsschaden an der Seele. Er frißt sich immer tiefer hinein und läßt nicht Rast und nicht Ruhe. Der Herr Doctor zeigte die ärztliche Thätigkeit des jungen, geschickten Chirurgen bei der Stelle, die darüber zu richten hat, an und—er mußte seine ihn empfindlich drückende Strafe erleiden und aufhören, innere Krankheiten zu behandeln. — Der Neid hatte gesiegt und die Familie saß trocken. —Da werden denn doch die Eltern endlich ihre Pflicht erkannt haben?— So fragt ihr, liebe Leser. Ja, man hätte es denken sollen; aber ich muß, wenn's mir auch gegen die Leber geht, dennoch der Wahrheit die Ehre geben und sagen: Nein! Sie blieben verstockt, soviel auch andere brave Leute für die Tochter und den Schwiegersohn redeten.

Der junge Mann sah voraus, daß nun ein so bedeutender Ausfall in seinen Einnahmen eintreten mußte, daß das, was er und seine Frau sich erspart, nach und nach drauf gehen, und mit dem Anwachs der Familie und dem Steigen der Bedürfnisse seine Einnahme den bedenklichsten Krebsgang gehen müße. Um heimlich und gegen das Gesetz zu handeln, war der junge Mann zu ehrlich. Aber was denn nun machen? Das war hier im vollsten und bittersten Sinne des Wortes eine Lebensfrage. Ein Weg war offen, der, auf eine Universität, wie man die großen Anstalten nennt, wo alle Zweige menschlichen Wissens und Erkennens von den tüchtigsten und erprobtesten Männern gelehrt werden, zu gehen und dort als Arzt die unentbehrlichen Erkenntnisse, wie eine fleißige Biene, zu sammeln; dann die große Staatsprüfung zu machen, und nun mit Fug und Recht als Arzt aufzutreten. Wenn nur die bösen „Aber" in der Welt nicht wären, oder das Eine, das alle Andern in sich schließt und mit seinem rechten Namen GELD heißt! Vorkenntnisse hatte er auf einer guten Schule genug gesammelt; ärztliche Kenntnisse hatte er sich einen schönen Vorrath aus den besten und neuesten Büchern reichlich erworben und es stand ihm schon eine reiche Erfahrung zur Hand, die bei dem Arzte schwer in das Gewicht fällt. Ueberdies brauchte er zwei wichtige Theile des ärztlichen Wissens gar nicht zu lernen, die hatte er tüchtig inne und in der That besser, als der Doctor, der ihn angezeigt. —Aber!—

Die junge Frau sah die bewölkte Stirn, ihre tiefen Falten, das oft kummervolle Auge ihres lieben Mannes, und das tiefsie Weh zog zu dem in das Herz, das schon darin Raum hatte. Sie wußte wohl, was ihn drückte. Er hatte einmal gesagt: Könnte ich nur Ein Jahr auf einer Universität studiren, ich wollte dann mein Staatsexamen machen und mir den Doctortitel, diese eitle Zugabe zum Arzte, so gewiß mit Ehre erwerben, als hundert Andere, die als Doctoren heraussteigen und meinen: Sie wären's! —Aber!—

In eines Weibes stiller Seele werden die Dinge so recht von allen Seiten herumgebäumelt und herumgedüftelt, und beleuchtet und bewegt. So kommen sie dann zum Entschluß und der steht aber dann auch klar vor ihrem Geist und fest gewurzelt